

Katholischer Akademikerverband Deutschlands

Der "Verband der Vereine Katholischer Akademiker zur Pflege der Katholischen Weltanschauung" wurde 1913 gegründet. Er entstand aus dem Zusammenschluss von sieben akademischen Ortsverbänden. Carl Gussone wurde erster Präsident und Franz Xaver Münch Sekretär der Laienorganisation.

Ziel des Verbandes war die Vertiefung des religiösen Wissens und die stärkere Bindung an die Kirche im Sinne von Papst Pius X. Die Mitglieder wurden stark von der Liturgischen Bewegung und dem Umfeld der Benediktinerabtei Maria Laach geprägt. Durch zwei Privataudienzen (1923 und 1925) bei Papst Pius XI. und ein päpstliches Schreiben vom 28. Dezember 1928 fand sich der Katholische Akademikerverband in seinem Dienst des Laienapostolates bestätigt.

Quellen:

Schreiben des Heiligen Stuhles an den Präsidenten des Katholischen Akademikerverbandes, Minister Ferdinand Kirnberger, in: Der katholische Gedanke. Eine Vierteljahresschrift 2 (1929), S. 101-111.

Dal Vaticano 28. Dicembre 1928 / Aus dem Vatikan 28. Dezember 1928, in: Generalsekretariat des Katholischen Akademikerverbandes (Hg.), Apostolat des Geistes, Regensburg / Münster 1948, S. 24-30.

Literatur:

ALBERT, Marcel, Zwecks wirksamer Verteidigung und Vertretung der katholischen Weltanschauung. Der Katholische Akademikerverband 1913-1938/39 (Schriften der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zur rheinischen Kirchen- und Landesgeschichte sowie zur Buch- und Bibliotheksgeschichte 35), Köln 2010.

BERNING, Vincent, Die Begründung des Katholischen Akademikerverbandes. Geistesgeschichtliche Voraussetzungen und Wirkungen im deutschen Katholizismus, in: Renovatio 49 (1993), S. 189-200.

BÖMINGHAUS, Ernst, Katholischer Akademikerverband – ein Stück Geistesleben und Geistesringen der Gegenwart, in: Stimmen der Zeit 117 (1929), S. 89-99.

Empfang der Vertreter des Verbandes durch Papst Pius XI., in: Mitteilungen des Verbandes der Vereine Katholischer Akademiker zur Pflege der Katholischen Weltanschauung 11 (1925), S. 3 f.

LAMMERSE, Jessica, Der Katholische Akademikerverband als Teil des katholischen Milieus in Deutschland. Historische Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der Ortsvereinigung Essen von ihren Anfängen bis in die 1970er Jahre (Forum Religion und Sozialkultur. Abteilung B. Profile und Projekte 22), Berlin 2007.

MORSEY, Rudolf, Die Görres Gesellschaft und der Katholische Akademikerverband in der Weimarer Republik. Ein ungelöstes Spannungsverhältnis, in: Jahres- und Tagungsbericht der Görres-Gesellschaft (2006), S. 61-117.

MÜLLER, Guido: Katholische Akademiker in der Krise der Moderne. Die Entstehung des Katholischen Akademikerverbands im wilhelminischen Deutschland zwischen bildungsbürgerlichen Reformbewegungen und Laienapostolat, in: GRAETZ, Michael / MATTIOLO, Aram (Hg.), Krisenwahrnehmung im Fin de siècle. Jüdische und katholische Bildungseliten in Deutschland und der Schweiz (Clio Lucernensis 4), Zürich 1997, S. 285-300.

MÜNCH, Franz Xaver, Der Katholische Akademikerverband. Wesen und Aufgaben, in: HOEBER, Karl, Volk und Kirche. Katholisches Leben im deutschen Westen, Essen 1935, S. 195-197.

Papst Pius XI. und der kath. Akademikerverband, in: Mitteilungen des Verbandes der Vereine Katholischer Akademiker zur Pflege der Katholischen Weltanschauung 6 (1923), S. 139.

WEISS, Otto, Kulturkatholizismus. Katholiken auf dem Weg in die deutsche Kultur 1900-1933, Regensburg 2014, S. 159-173.

Empfohlene Zitierweise:

Katholischer Akademikerverband Deutschlands, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11002, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11002. Letzter Zugriff am: 26.05.2024.